

Die Erläuterung der Vierzig Hadith-
Sammlung von Imam an-Nawawi

Religion ist Nasiha

Scharch zu Hadith Nr. 7

Schaich Nazim Muhammad Sultan

© salaf.de, 2004. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Scharch auf der Grundlage der Erläuterung von Schaich Nazim Muhammad Sultan
An manchen Stellen vom Übersetzer gekürzte und veränderte Version

Aus dem Türkischen von:

Abu Imran

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Hadith Nr. 7

Ad-Dinu n-Nasiha: Religion ist Nasiha

Abu Ruqayya Tamim Ibn Aus ad-Dari überlieferte vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - dass er sagte: „Religion ist Nasiha.“ Wir fragten: „Wem gegenüber?“ Er sagte: „Gegenüber Allah, Seinem Buch, Seinem Gesandten, den Führern der Muslime und ihnen allen!“ (Verzeichnet in Sahih Muslim)

Die Wichtigkeit dieser Überlieferung

Dieser Hadith ist von großer Bedeutung, da er mit an-Nasiha einer der Säulen der Religion zur Sprache bringt. Aufgrund des Vorhandenseins von Nasiha bewahrt die Religion unter den Muslimen ihre Existenz. Gäbe es keine Nasiha, würden die Muslime in allen Bereichen des Lebens von Rückständigkeit befallen werden.

Erklärt man den Begriff „Nasiha“ als Wahrhaftigkeit und Ichlas (d.h. Aufrichtigkeit), so wird die Wichtigkeit dieses Hadith noch deutlicher, da Wahrhaftigkeit und Ichlas Voraussetzungen für die Annahme unserer Taten sind.

„Eine Nasiha erteilen“ bedeutet hingegen: dass man ein muchlis (von Ichlas) ist. Es ist das Ziel der Botschaft Muhammads - Allahs Heil und Segen auf ihm -, dass man das Ego mit Ichlas an Allah wendet, es reinigt und verschönert.

Die Definition von Nasiha

Es bringt die Reinheit, die Wahrhaftigkeit und die Aufrichtigkeit mit sich. Die von der gleichen Wurzel stammende Handlung bringt zum Ausdruck, dass irgendeine Sache unverfälscht und echt ist. Nasih sagt hingegen aus, dass der Honig und ähnliche Dinge echt sind, ohne dass etwas hinzugemischt wurde, also in einem reinen Zustand. Und alles, was echt und unverfälscht ist, erlangt die Eigenschaft „nush“ zu sein. (s. Lisanu l-Arab) Deswegen haben die Araber den Akt der Reinhaltung des Wortes und der Tat vor allen zerstörerischen Elementen mit der Reinhaltung des Honigs von fremdartigen Substanzen verglichen und diese Bezeichnung benutzt.

Nasiha wird auch im Sinne von „Nähen“ benutzt, wobei „Nush“ die Infinitivform von „Nähen, Flickern“ wiedergibt. Al-Hattabi (319-388 n. H.) erklärte, dass die Araber die Tat der Erteilung einer Nasiha, um bei jemandem das Gute zu bewirken, mit der Entfernung der Mängel eines Gewandes durch Nähen verglichen haben. (Scharchu l-Muslim)

Al-Hattabi sagte: „Nasiha ist von umfassender Bedeutung und gibt wieder, dass man versucht, den Vorteil für den anderen zu erlangen.“ (Scharchu l-Muslim) Ibnu l-Asir (542-606 n. H.) sagte: „Nasiha bringt zum Ausdruck, dass man für den Nasiha-Erhaltenden das Gute wünscht.“

Die Nasiha Allah gegenüber

Die Nasiha für Allah wird verwirklicht, indem man: Wahrhaft und von seinem Innersten an Ihn glaubt, an Sein Buch glaubt, alle Anbetung nur Ihm widmet, Seinen Befehlen Folge leistet, von dem Verbotenen fernbleibt, das liebt, was Er liebt und das hasst, was Er hasst, Seine gläubigen Diener zum engen Freund nimmt und sich von Seinen Feinden entfernt. Wer dies alles erfüllt, der hat sein Ego von schmutzigen und erniedrigenden Dingen gereinigt und seinem Herrn Nasiha gegeben (d.h. sich Ihm und Seinem Weg mit Aufrichtigkeit ergeben/verpflichtet).

Nasiha bedeutet hier, dass man sich an Allah - dem Erhabenen - mit Ichlas bindet, d.h. der Diener gibt seiner eigenen Seele eine Nasiha, denn Allah - der Erhabene - benötigt keine Nasiha von den Nasiha-Erteilenden.

Einer der Verse aus dem Qur'an, die die Bedeutung dieses Hadithes bestätigen, ist folgender:

Kein Tadel trifft die Schwachen und die Kranken und diejenigen, die nichts zum Ausgeben finden, wenn sie nur gegen Allah und Seinen Gesandten Nasiha machen. Kein Vorwurf trifft jene, die Gutes tun - und Allah ist Allverzeihend, Barmherzig. (at-Tauba/9:91)

لَيْسَ عَلَى الضُّعْفَاءِ وَلَا عَلَى الْمَرْضَى وَلَا عَلَى الَّذِينَ لَا يَجِدُونَ مَا يَنْفِقُونَ حَرَجٌ إِذَا نَصَحُوا لِلَّهِ وَرَسُولِهِ مَا عَلَى الْمُحْسِنِينَ مِنْ سَبِيلٍ وَاللَّهُ غَفُورٌ رَحِيمٌ

Die Nasiha Allah und Seinem Gesandten gegenüber bedeutet, dass man in Wort und Tat muchlis ist. Qurtubi gibt in seinem Tafsir (Qur'an kommentar) wieder, dass man im Glauben an Seine Einheit und bei der Freisprechung Allahs von allen Mängeln in Seinen göttlichen Eigenschaften aufrichtig ist, sich das wünscht, was Er liebt und von dem fernbleibt, was Ihn erzürnt.

Die Nasiha Seinem Buch gegenüber

Die Nasiha dem Buch Allahs gegenüber erfolgt dadurch, dass man so Iman wahr macht, wie die Salaf (frommen Vorfahren) den Iman wahr gemacht haben (d.h. wie sie geglaubt haben). Tahawi (239-321 n. H.) sagte: „Ohne Zweifel ist der Qur'an Karim das Wort Allahs...Er hat ihn mittels Offenbarung herabgesandt. Die Gläubigen haben auf diese Weise ihn wahrhaft bestätigt; sie haben mit Gewissheit daran geglaubt, dass er in seiner richtigen Bedeutung das Wort Allahs ist und nicht wie die Worte der Geschöpfe ein erschaffenes Wort. Wer auch immer, nachdem er ihn gehört hat, behauptet, dass er das Wort eines Menschen sei, der ist ein Kafir. Allah tadelt solch einen und droht ihm mit „Bald werde Ich ihn in Saqar brennen lassen.“ (74:26) Da Allah jemandem, der „Das ist nur ein Menschenwort.“ (74:25) sagt, mit dem Saqar droht, wissen wir mit Gewissheit und glauben auch daran, dass der Qur'an Karim das Wort dessen ist, der die Menschen erschaffen hat und niemals dem Wort eines Menschen ähnelt.“ (Muchtasaru l-Aqidati t-Tahawiyya von al-Albani)

Einer, der so glaubt, wie die Salaf dieser Umma geglaubt haben, der wird sich von den Ausweglosigkeiten und Sackgassen der Mu'tazila und anderer Sekten befreit haben. Denn die Mu'tazila glaubt im Grunde nicht daran, dass der Qur'an Karim von Allah - dem Erhabenen - ist, da sie zwar glauben, dass der Wortlaut von Allah ist, nicht jedoch die Bedeutung.

Die Nasiha Allah gegenüber enthält sowohl die Bedeutung, dass man den Qur'an zu achten und zu verherrlichen hat, als auch den Glauben daran, dass der Qur'an Karim für das Leben umfassend und vollkommen ist und für jede Zeit und für jeden Ort als System umsetzbar ist. Die Anstrengung, die Lehren und Befehle des Qur'an Kerim ins Leben zu rufen, ist ebenfalls dieser Bedeutung inbegriffen.

Liest man dieses göttliche Buch auf beste Art und Weise, so ist auch dies eine Nasiha dem Buch gegenüber, denn Allah - der Erhabene - sagt:

oder füge ein wenig hinzu - und trage den Qur'an mit Tartil (die Buchstaben einzeln und langsam lesen) vor. (Al-Muzzammil/73:4)

أَوْ زِدْ عَلَيْهِ وَرَتِّلِ الْقُرْآنَ تَرْتِيلاً

Ebenso spricht man von einer Nasiha dem Buch gegenüber, wenn man den Muslimen den Qur'an Karim beibringt. Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Der beste unter euch ist der, der den Qur'an lernt und lehrt.“ (al-Buchari)

Die Nasiha Seinem Gesandten gegenüber

In seinem Tafsir zum Vers 91 der Sura at-Tauba sagte Qurtubi - Allahs Barmherzigkeit auf ihm -: „Die Nasiha dem Gesandten Allahs gegenüber bedeutet, dass man sein Prophetentum bestätigt, seinen Befehlen und Verboten Folge leistet, seinen Freunden Freundschaft zeigt und seinen

Feinden Feindschaft hegt, ihm den angemessenen Respekt und die Ehre zollt, seine Familie liebt, ihn selbst und seine Sunna angemessen achtet. Dass man nach seinem Tode die Sunna nach entsprechender Untersuchung wieder belebt, über die Sunna sich ausreichend Wissen aneignet, sie angemessen beschützt, verbreitet, zu ihr einlädt und sich mit dem Achlaq (Charakter und Benehmen) des Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - schmückt.“ (Qurtubi; Dschamiu l-Achkam)

Die Nasiha den muslimischen Führern gegenüber

Nach Hafith Ibn Hadschar bedeutet die Nasiha den muslimischen Führern gegenüber, dass man sie in ihren Handlungen unterstützt, sie erinnert und ermahnt, sobald sie in Gottvergessenheit geraten, ihre Mängel bedeckt, falls sie Fehler machen, für die Einheit und Solidarität um sie herum arbeitet und die sie hassenden Herzen von ihnen abwendet. Die größte Nasiha ihnen gegenüber ist jedoch, dass man sie auf bestem Wege davon abhält, irgendein Unrecht zu tun. (s. Fathu l-Bari)

Die Nasiha den Muslimen gegenüber

Dies erfolgt nach dem großen Gelehrten Imam an-Nawawi auf folgende Weise: Sie zu dem zu leiten, das ihnen sowohl im Diesseits als auch im Jenseits von Nutzen ist. Dinge von ihnen fernzuhalten, die ihnen Schaden zufügen würden, ihnen das an Wissen über ihre Religion zu lehren, was sie nicht haben, ihre Fehler zu bedecken, ihnen das Gute zu gebieten und mit Sanfttheit und Aufrichtigkeit vom Schlechten zu entfernen, in der Religion ihnen zu helfen, ihnen Güte zu zeigen, den Älteren Respekt zu erweisen, die Kleinen mit Liebe und Barmherzigkeit zu behandeln etc. (s. Scharchu l-Muslim)

Die Nasiha beschränkt sich dabei nicht nur auf Muslime, sondern man sollte sie auch an Nicht-Muslime richten, denn der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - hat die Nasiha auch an sein Volk gerichtet und seine ganze Kraft dafür eingesetzt, um sie von der Dunkelheit des Schirk zu befreien. Auf diesem Wege hat er viel erlitten.

Die Stellung der Nasiha-Erteilenden

Die Nasiha für die Diener Allahs, damit sie zu einem Nutzen - sowohl in dieser Welt als auch im Jenseits - gelangen, ist eine Arbeit der Gesandten Allahs.

Allah - der Erhabene - teilt uns mit, wie Hud - Friede mit ihm - seine Nasiha an sein Volk richtete:

Ich überbringe euch die Botschaften meines Herrn, und ich bin euch ein aufrichtiger und getreuer Ratgeber (nasihun aminun). (al-A'raf/7:68)

أُبَلِّغُكُمْ رِسَالَاتِ رَبِّي وَأَنَا لَكُمْ نَاصِحٌ أَمِينٌ

Allah - der Erhabene - berichtet uns auch von Salih - Friede mit ihm - der sein Wort an sein Volk richtete, nachdem sie von Allah vernichtet wurden:

Da wandte er sich von ihnen ab und sagte: "O mein Volk, ich überbrachte euch die Botschaft meines Herrn und bot euch aufrichtigen Rat (nasahtu) an; ihr aber liebt die Ratgeber (an-Nasihin) nicht." (al-A'raf/7:79)

فَتَوَلَّى عَنْهُمْ وَقَالَ يَا قَوْمِ لَقَدْ أَبْلَغْتُكُمْ رِسَالَاتِ رَبِّي وَنَصَحْتُ لَكُمْ وَلَكِنْ لَا تُنصِتُونَ لِنِاصِحِينَ

Es genügt an Ehre, dass man versucht, die Arbeit der Besten unter allen Geschöpfen - der Propheten und Gesandten - zu machen. Die Nasiha ist auch unter jenen Ursachen, die die Propheten erhöhen lassen. Wer auch immer also in der Waagschale des Herrn an Stufe und Grad zulegen will, der sollte diese große Aufgabe auf sich nehmen.

Die Stellung der Nasiha

An-Nawawi - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Nasiha ist fard-kifaya. Falls es genügend Menschen gibt, die diese Aufgabe vollziehen, so sind die anderen nicht mehr dazu verpflichtet. Nasiha ist etwas, das im Rahmen der entsprechenden Fähigkeit gemacht werden sollte.“

Manche Urteile, die in diesem Hadith enthalten sind

1. Die Nasiha kann zugleich als Islam und Din bezeichnet werden.
2. Da Imam al-Buchari in seinem Sahih mit solch einem Hadith einen Titel im Buch über Iman (wahrer Glaube) anbringt, ist dies als Erklärung dafür zu sehen, dass die Nasiha vom Iman ist.